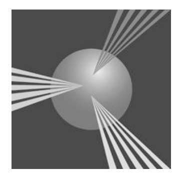


Bedienungsanleitung



für den Anlagenbetreiber

Fernüberwachung und Fernbedienung von Heizungsanlagen



VITOCOM 100

5606 977 2/2013

Bitte aufbewahren!

Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis
Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät ist **nicht** dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.



Achtung
Beaufsichtigen Sie Kinder.
Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen.



Gefahr
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr
Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.
- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

5606 977

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr
Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.
- Heizungsanlage abschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand



Gefahr
Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.
- Heizungsanlage abschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



Gefahr
Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Heizungsraum



Gefahr
Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.
Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.
Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z.B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



Gefahr
Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z.B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.
Solche Stoffe nicht im Heizungsraum bzw. nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

!

Achtung
Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.



Gefahr
Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.
Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

!

Achtung
Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.
Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

5606 977

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich vorgesehen für die Fernbedienung von Anlagen mit Viessmann Wärmeerzeugern und für die Fernüberwachung von Anlagen mit Viessmann Wärmeerzeugern und Fremdanlagen. Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Verbindung mit Vitotronic Regelungen unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden.

Die Stromversorgung erfolgt ausschließlich über das mitgelieferte Steckernetzteil.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, das ein ausreichender Empfangspegel vorhanden ist und die SIM-Karte von Viessmann freigegeben und vom Mobilfunkanbieter freigeschaltet ist. Die Meldeziele müssen ordnungsgemäß eingerichtet sein.

Betriebssicherheit



Gefahr
Insbesondere Herzschrittmacher, Hörhilfen und Defibrillatoren können gestört werden durch Funksignale der Vitocom (bei Kommunikation über das Mobilfunknetz).
Falls solche Geräte verwendet werden, ist die unmittelbare Nähe zu der betriebsbereiten Vitocom zu vermeiden.

Die Vitocom 100 leitet ausschließlich Störungen der verbundenen Vitotronic Regelungen und der an den konfigurierten Eingang der Vitocom angeschlossenen Komponenten weiter.



Weitere Informationen zu den übertragenen Meldungen:
Montage- und Serviceanleitung der Vitotronic Regelungen oder der Wärmeerzeuger

Der Funktionsumfang steht nur dann zur Verfügung, falls folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Vitotronic Regelungen **und** die Vitocom 100 müssen korrekt angeschlossen und konfiguriert sein.
- Die SIM-Karte muss freigeschaltet sein.
- Die Meldeziele der Vitocom 100 müssen korrekt eingerichtet sein.
- Damit auch bei Netzausfall Meldungen versendet werden können, empfehlen wir die Netzversorgung der Vitocom 100 über eine USV (bauseits) herzustellen.

Hinweis

- *Die Heizungsanlage und die Funktionsfähigkeit der Meldewege müssen in regelmäßigen Abständen überprüft werden.*
- *Zur weiteren Erhöhung der Betriebssicherheit der Heizungsanlage empfehlen wir, ergänzende Maßnahmen zu planen, z.B. zum Frostschutz oder zur Überwachung von Wasserschäden.*

5606 977

Betriebssicherheit (Fortsetzung)

Haftung

Viessmann haftet nicht für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare oder unmittelbare andere Folgeschäden, die aus der Benutzung der Vitocom 100 entstehen sowie für Schäden aus unsachgemäßer Verwendung.
Die Haftungsbegrenzung findet keine Anwendung, wenn der Schaden von Viessmann vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder wenn eine zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz besteht.
Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen von Viessmann, die in der jeweils aktuellen Viessmann Preisliste enthalten sind.
SMS, E-Mail und Fax sind Dienstleistungen von Netzbetreibern, für die Viessmann nicht haftet. Insoweit gelten die Geschäftsbedingungen der jeweiligen Netzbetreiber.

5606 977

Systemvoraussetzungen

Heizungsanlage

- Die Vitocom 100, Typ GSM2 ist einsetzbar für 1 Heizungsanlage mit oder ohne nachgeschaltete Heizkreise.
- Die Regelung ist über KM-BUS an der Vitocom 100 angeschlossen.
- Netzsteckdose 230 V/50 Hz

Mobilfunknetz

- Ausreichendes GPRS-Funksignal für Mobilfunknetz an der Antenne der Vitocom 100, gegebenenfalls vor der Montage mit Mobiltelefon überprüfen.
- Freischaltung der SIM-Karte min. 3 Tage **vor** Inbetriebnahme beantragen.
  Weitere Informationen zur Freischaltung/Anmeldung siehe beiliegender Umschlag.
- Je nach Bestellung die mitgelieferte SIM-Karte oder eine geprüfte SIM-Karte verwenden.

Anforderungen an die SIM-Karte:
- SMS-fähig
- Bidirektionale SMS-Kommunikation (Senden und Empfangen)

Für den Einsatz in der Vitocom von Viessmann geprüfte SIM-Karten:
- T-Mobile (Standard bei Vitocom 100 mit SIM-Karte)
- Vodafone
- E-Plus

Hinweis
Die SIM-Karten wurden an einem Referenzort geprüft. Der einwandfreie Betrieb in unterschiedlichen Regionen kann nicht garantiert werden.

Meldewege/Meldeziele

- Mobiltelefon zum Empfang und Versenden von Meldungen als SMS.
  Es sind bis zu 2 Mobiltelefone als Meldeziele möglich.
- Faxgerät zum Empfang von SMS über „SMS-to-Fax-Gateway“.
  Es ist max. 1 Fax als Meldeziel möglich.

Wichtige Hinweise für die Systemgrenzen

- Der Funktionsumfang der Vitocom 100 wurde **nur für die geprüften SIM-Karten** (für den Einsatz in der Vitocom 100 zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Dokuments) geprüft. Die einwandfreie Funktion der Vitocom 100 kann nur mit geprüften SIM-Karten garantiert werden.
- Die Faxfunktion der Vitocom 100 ist nur **geprüft** mit der bei Viessmann erhältlichen T-Mobile SIM-Karte.



Systemvoraussetzungen (Fortsetzung)

- Der SMS-Versand ist eine Dienstleistung des Mobilfunknetzbetreibers. Bei Veränderungen durch den Mobilfunknetzbetreiber wird keine Haftung für den Funktionsumfang der Vitocom 100 übernommen.
- Der Funktionsumfang der Vitocom 100 ist nicht mit allen Mobiltelefontypen getestet. Obwohl bei allen getesteten Mobiltelefonen keine Einschränkung festgestellt werden konnte, kann die einwandfreie Funktion der Vitocom 100 nicht für alle verfügbaren Mobiltelefone garantiert werden.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme der Vitocom sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Vitocom 100 werden einige Fachbegriffe näher erläutert.
Diese Fachbegriffe sind folgendermaßen gekennzeichnet:



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

5606 977

Ihr Gerät ist voreingestellt

Ihre Vitocom 100 ist werkseitig voreingestellt.
Ihr Heizungsfachbetrieb hat bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vorgenommen.

Betriebsbereitschaft

Falls die hier aufgeführten Bedingungen erfüllt sind, ist die Vitocom 100 betriebsbereit. Sie können die Vitocom 100 bedienen (siehe Seite 19):

- Ihr Heizungsfachbetrieb hat das Gerät montiert.
- Ihr Heizungsfachbetrieb hat die KM-BUS-Leitung der Vitocom 100 an der Regelung angeschlossen.
- Die SIM-Karte ist eingelegt und die PIN ist eingegeben.
- Die Netzspannung ist angeschlossen.
- Die Feldstärkeanzeige „2“ leuchtet oder blinkt, je nach Feldstärke (siehe Seite 14).
- Die LED-Anzeigen Verbindungsstatus Mobilfunknetz „3“ und Betriebszustandsanzeige „4“ leuchten grün.

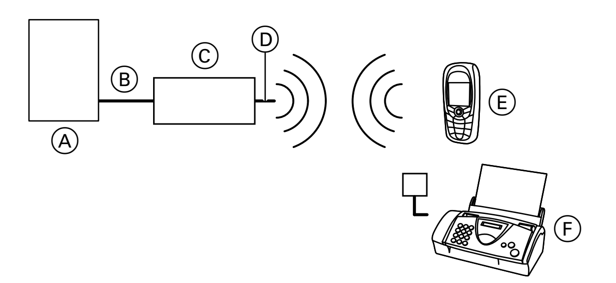
Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Nur bei Prepaid-SIM-Karten:
Falls ein Enddatum für die Gültigkeit der SIM-Karte („enddat“, siehe Seite 34) eingegeben wurde, wird nach dem Stromausfall eine Warn-SMS an die 1. und 2. Mobiltelefonnummer gesendet. Die Warn-SMS fordert auf, das aktuelle Datum neu einzugeben („akdat“, siehe Seite 32).

Funktionen

Funktionsübersicht



Ⓐ Viessmann Wärmeerzeuger
Ⓑ Verbindungsleitung (KM-BUS)
Ⓒ Vitocom 100
Ⓓ Antenne mit SMA-Anschluss
Ⓔ Mobiltelefon
Ⓕ Faxgerät (nur für Empfang, siehe Seite 31)

Über Ihr Mobiltelefon können Sie per SMS mit der Vitocom 100 kommunizieren.

Die Vitocom 100 erfüllt folgende Funktionen für Ihre Heizungsanlage:
- Fernschalten
- Fernabfragen
- Fernüberwachen

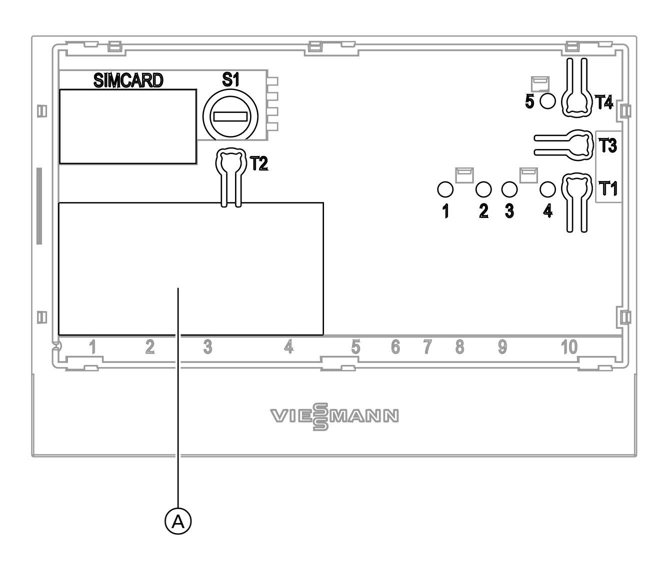
Hinweis
Beachten Sie die Systemvoraussetzungen (siehe Seite 9).

Anzeige- und Bedienelemente

Ohne Abdeckung

Abdeckung abnehmen siehe Seite 24.

Anzeige- und Bedienelemente (Fortsetzung)

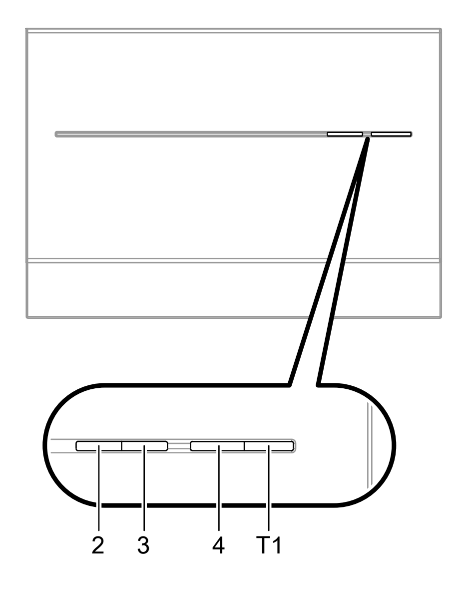


Ⓐ	Typenschild
SIMCARD	Position SIM-Karte
„S1“	PIN-Drehschalter (siehe Seite 27)
„T1“	Wartungstaster (nur für den Heizungsfachbetrieb)
„T2“	Bestätigungstaster (siehe Seite 27)
„T3“	Ohne Funktion
„T4“	Reset-Taster (siehe Seite 23)
„1“	Anzeige PIN-Eingabe (grüne LED)
„2“	Feldstärkeanzeige (gelbe, grüne und rote LED)
„3“	Anzeige Verbindungsstatus Mobilfunknetz (gelbe und grüne LED)
„4“	Betriebszustandsanzeige (grüne und rote LED)
„5“	Anzeige Datenübertragung Service-Schnittstelle (grüne LED)

5606 977

Anzeige- und Bedienelemente (Fortsetzung)

Mit Abdeckung



„T1“ Wartungstaster (nur für den Heizungsfachbetrieb)
„2“ Feldstärkeanzeige (gelbe, grüne und rote LED)
„3“ Anzeige Verbindungsstatus Mobilfunknetz (gelbe und grüne LED)
„4“ Betriebszustandsanzeige (grüne und rote LED)

Bedeutung der LED-Anzeigen

Anzeige PIN-Eingabe „1“	
Blinkt grün	Nur bei PIN-Eingabe (siehe Seite 27).
Leuchtet grün	
Feldstärkeanzeige „2“	
Blinkt gelb/blinkt rot/ leuchtet rot	Anzeige der Feldstärke (siehe Seite 15) Fehler SIM-Karte (siehe Seite 40)
Blinkt grün	Nur bei PIN-Eingabe (siehe Seite 27).
Leuchtet grün	
Anzeige Verbindungsstatus Mobilfunknetz „3“	
Blinkt gelb/leuchtet gelb	■ Verbindungsaufbau zum Mobilfunknetz oder Verbindungsstörung (siehe Seite 39) oder ■ Fehler SIM-Karte (siehe Seite 40)
Leuchtet grün	Nur bei PIN-Eingabe (siehe Seite 27).
Blinkt grün	
Betriebszustandsanzeige „4“	

5606 977

Anzeige- und Bedienelemente (Fortsetzung)

Leuchtet rot	Wartung aktiv. Diese Funktion aktiviert Ihr Heizungsfachbetrieb vor Wartungsarbeiten. Die Wartungsfunktion endet automatisch nach 8 Stunden.
Blinkt langsam rot	■ Störung an der Heizungsanlage ■ Fehler Digital-Eingang DI1 ■ Fehler SIM-Karte (siehe Seite 40)
Blinkt schnell rot	■ Interne Störung der Vitocom 100 ■ Fehler SIM-Karte (siehe Seite 40)
Blinkt nach dem Einschalten länger als 5 min grün	Störung bei der Initialisierung der Vitocom 100 (siehe Seite 39)
Leuchtet grün	„Normaler Betrieb“, keine Störung an Heizungsanlage und Vitocom 100
Blinkt langsam grün	Vitocom 100 wird initialisiert, nach Einstecken des Netzteils oder Drücken des Reset-Tasters „T4“. oder PIN-Eingabe (siehe Seite 27).
Blinkt schnell grün	Software-Update wird installiert. Das Gerät darf **nicht** vom Stromnetz getrennt werden.

Feldstärke (Empfangsqualität)

Ein dauerhafter Betrieb ist nur möglich, falls die Feldstärkeanzeige „2“ grün leuchtet.

Feldstärkeanzeige „2“	**Blinkt rot**	**Leuchtet rot**	**Blinkt gelb**	**Leuchtet gelb**	**Blinkt grün**	**Leuchtet grün**
Aktuelle Feldstärke						
1 – 16 %						
17 – 32 %						
33 – 50 %						
51 – 66 %						
67 – 84 %						
85 – 100 %						

Anzeige- und Bedienelemente (Fortsetzung)

SMS-Versand anzeigen

Funktion der Vitocom 100	LED-Anzeige	
Versand einer SMS vorbereiten	Verbindungsstatus Mobilfunknetz „3“	LED blinkt gelb (Verbindungsaufbau)
Versand der SMS erfolgt	Verbindungsstatus Mobilfunknetz „3“	LED leuchtet gelb (stehende Verbindung)
Erfolgreich abgeschlossener Versand der SMS	Verbindungsstatus Mobilfunknetz „3“	LED wird ausgeschaltet
Versand der SMS nicht erfolgreich	Betriebszustandsanzeige „4“	LED blinkt rot

Sicherheit

Zur Sicherheit gegen unbefugten Zugriff auf Ihre Heizungsanlage über die Vitocom 100 wird das Gerät durch 3 Codes geschützt:

PIN



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

- Die PIN gehört zu der eingelegten SIM-Karte und wird in der Vitocom 100 gespeichert.
- Die PIN ist 4-stellig und kann nicht per SMS verändert werden.
- Eine einmal eingegebene PIN bleibt dauerhaft erhalten, auch nach einem Stromausfall.

PUK



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Falls die PIN mehrmals falsch eingegeben wurde, muss die PUK der SIM-Karte eingegeben werden, siehe Seite 28.

Zugangscode

- Der Zugangscode gehört unabhängig von der verwendeten SIM-Karte zur Vitocom 100.
- Im Auslieferungszustand ist der 4-stellige Zugangscode auf 1111 voreingestellt.

Sicherheit (Fortsetzung)

- Sie können ihn per SMS mit dem Befehl „code“ (siehe Seite 22) verändern. Neue Zugangscodes sendet die Vitocom 100 unmittelbar nach Eingabe automatisch per SMS an beide hinterlegten Mobiltelefonnummern und an das Faxgerät (falls Nummer angegeben).
- Den Zugangscode müssen Sie eingeben zu Beginn jeder SMS-Nachricht an die Vitocom 100 (nicht bei Befehl „password“).

Hinweis
Falls Sie den Zugangscode nicht mehr kennen, können Sie ihn über den Befehl „password“ abfragen, siehe Seite 37.

Hinweis
Zur erhöhten Zugriffssicherheit empfehlen wir nach Inbetriebnahme der Vitocom 100 und nach Ausführung des SMS-Befehls „password“ den Zugangscode zu ändern (siehe Seite 22).

5606 977

SMS-Befehle

Die Vitocom 100 wird ausschließlich mit einem Mobiltelefon über SMS-Meldungen bedient.
Zum Senden einer SMS an die Vitocom 100, sind folgende Grundlagen zu beachten:

- Der Zugangscode muss immer zu Beginn des SMS-Befehls stehen.
- Mehrere SMS-Befehle können in einer SMS zusammengefasst werden, ausgenommen „reset“-Befehle.
- Ein **Leerzeichen** ␣ ist zwischen dem Zugangscode und einem oder mehreren Befehlen erforderlich.
- Die Texteingabe für einen SMS-Befehl ist auf **70 Zeichen** begrenzt. Falls die Eingabe länger ist, wird der Text nach dem letzten zulässigen Zeichen abgeschnitten.
- SMS-Befehle dürfen in Groß- und Kleinschreibung erfolgen.

Antwort-SMS

- Jede in der Vitocom 100 eingegangene SMS wird mit einer Antwort-SMS quittiert.
  - „OK“: Befehl erfolgreich
  - „ERROR“: Befehl nicht ausgeführt (Fehler)
- Die Antwort-SMS (Quittierung) wird von der Vitocom 100 immer an beide Mobiltelefonnummern „mobnr1“, „mobnr2“ (falls eingegeben) und an die Faxnummer „faxnr“ (falls angegeben) gesendet.
- Das Ausgeben von SMS auf ein Faxgerät unterstützen nicht alle Mobilfunknetzbetreiber. Mit der über Viessmann erhältlichen SIM-Karte ist diese Funktion verfügbar.
  Für die Faxausgabe entstehen zusätzliche Kosten, über die der Mobilfunkanbieter Auskunft geben kann.
- Falls der Umfang der Antwort-SMS größer als 70 Zeichen ist, wird der Antwort-Text in mehreren Antwort-SMS gesendet.

Beispiel-SMS

3 Befehle zusammengefasst in einer SMS

1. Ändern des Zugangscodes
   - **akzeptiert**
2. Ändern der Mobiltelefonnummer 2
   - **akzeptiert**
3. Ändern der Betriebsart (0 = nur Warmwasser) von Heizkreis 4
   - **Fehler**
     (nur 3 Heizkreise zugelassen)

SMS vom Anwender

```
1111␣code␣2345
␣mobnr2␣017198765432
␣bahk4␣0
```

Antwort-SMS als Bestätigung und Fehlermeldung

```
2345 CODE 2345 OK MOBNR2
017198765432 OK BAHK4 0 ERROR
```

5606 977

Betriebsarten-Umschaltung eingeben



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Die Betriebsarten von max. drei Heizkreisen („...hk1“ für Heizkreis 1, usw.) können mit der Vitocom 100 umgeschaltet werden.

Regelung für angehobenen Betrieb:
Das Schalten der Betriebsart der Heizungsanlage über einen angeschlossenen Uhrenthermostat (falls vorhanden) hat Vorrang.

Regelung für witterungsgeführten Betrieb:
Bei aktivem Ferienprogramm ist keine Umschaltung möglich.

SMS-Befehl	Zugehörige Befehle	Regelung für angehobenen Betrieb	Regelung für witterungsgeführten Betrieb
bahkx␣		Betriebsart für Heizkreis x = 1:	Betriebsart für Heizkreis x = 1, 2 oder 3:
	0	Nur Warmwasser	Nur Warmwasser
	1	Dauernd Normal	Dauernd Reduziert
	2	Dauernd Normal	Dauernd Normal
	3	Dauernd Normal	Heizen nach Zeitprogramm
	4	Dauernd Normal	Heizen nach Zeitprogramm
	5	Abschaltbetrieb	Abschaltbetrieb

Beispiel:
Einstellen der Betriebsart 5 für den Heizkreis 1.

SMS vom Anwender

1111␣bahk1␣5

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 BAHK1 Abschaltbetrieb OK

Weiterleiten von Meldungen

An der Heizungsanlage anstehende Meldungen, z. B. Sensor- oder Brennerstörungen werden über KM-BUS an die Vitocom 100 übertragen. Die Vitocom 100 übermittelt diese Meldungen an die hinterlegten Meldeziele.

Hinweis
In einem LON-System wird nur die Regelung überwacht, die mit dem KM-BUS an die Vitocom 100 angeschlossen ist.

Inhalte der Meldungen
- Meldungsart
- Meldungscode
- Meldungstext

Informationen zu den Meldungen siehe Montage- und Serviceanleitung Vitotronic Regelungen oder Wärmeerzeuger.

Folgendes wird automatisch über das Mobilfunknetz als SMS gemeldet:
- Störungen
- Ablauf der SIM-Karte
- Falls ein Datum für den Ablauf der Gültigkeit der SIM-Karte („enddat“) eingegeben wurde: Nach einem Stromausfall wird eine SMS mit der Aufforderung zur Eingabe des aktuellen Datums „aktdat“ gesendet.

Beispiel:
„aktdat“ wurde durch einen Stromausfall gelöscht. Wenn die Stromversorgung wieder vorhanden ist, sendet die Vitocom 100 folgende Warn-SMS an „mobnr1“ und „mobnr2“:

Warn-SMS als Aufforderung:

1111␣AKTDAT bitte unbedingt eingeben

5606 977

SMS-Befehle (Kurzübersicht)

Mit folgenden Befehlen für die Vitocom 100 geben Sie per SMS die entsprechenden Werte ein oder ändern voreingestellte Werte.

SMS-Befehl	Bedeutung
code	Zugangscode ändern (siehe Seite 22)
sprache	Sprachvarianten (siehe Seite 31)
info	Informationstext Heizungsanlage (siehe Seite 33)
mobnr1	Eigene Mobiltelefonnummer (siehe Seite 30)
mobnr2	2. Mobiltelefonnummer (sieheSeite 30)
faxnr	Faxnummer für Ausgabe des SMS-Meldetexts (siehe Seite 31)
bahkx	Umschalten der Betriebsart für Heizkreis 1 bis 3 (siehe Seite 19)
vwert	Auflade-Betrag der SIM-Karte (Prepaid, siehe Seite 35)
smswert	Kosten einer SMS (Prepaid, siehe Seite 35)
faxwert	Kosten für die Ausgabe einer SMS auf einem Faxgerät (siehe Seite 36)
aktdat	Aktuelles Datum (siehe Seite 32)
enddat	Ablaufdatum (Prepaid, siehe Seite 34)
ditext	Informationstext Digital-Eingang (siehe Seite 33)
reset 0	**Neustart** der Vitocom 100. Kein Löschen von eingegebenen Parametern (siehe Seite 23)
reset 1	Zurücksetzen aller Einstellungen in den Auslieferungszustand, **ausgenommen PIN** (siehe Seite 23)
password	Abfrage des Zugangscodes (siehe Seite 37)

SMS-Vorlagen im Mobiltelefon erstellen

Speichern Sie die SMS-Befehle als Vorlagen in Ihrem Mobiltelefon. So können Sie den entsprechenden SMS-Befehl unterwegs ohne Bedienungsanleitung schnell und jederzeit senden.

5606 977

SMS-Vorlagen im Mobiltelefon erstellen (Fortsetzung)

Wichtiger Hinweis
Erstellen Sie min. eine SMS-Vorlage in Ihrem Mobiltelefon, die auch den aktuellen Zugangscode enthält. Falls Sie den Zugangscode vergessen haben, können Sie so jederzeit darauf zurückgreifen. Falls Sie den Zugangscode ändern (siehe Seite 22), unbedingt die SMS-Vorlagen mit dem neuen Zugangscode aktualisieren.

Beispiel:
Heizen und Warmwasser ausschalten (mit Frostschutzüberwachung): Einstellen der Betriebsart 5 für den Heizkreis 1

SMS-Vorlagetext vom Anwender

1111␣bahk1␣5

Zugangscode ändern

Der Zugangscode verhindert den Missbrauch und gehört unabhängig von der verwendeten SIM-Karte zur Vitocom 100.
Im Auslieferungszustand ist der 4-stellige Zugangscode auf 1111 voreingestellt.
Der Zugangscode muss eingegeben werden zu Beginn jeder SMS-Nachricht an die Vitocom 100.

Falls Sie den Zugangscode ändern, sendet die Vitocom 100 eine SMS mit dem neuen Code an die Mobiltelefonnummern „mobnr1", „mobnr2" (falls angegeben) und an die Faxnummer „faxnr" (falls angegeben).

Beispiel:
Ändern des Zugangscodes von „1111" auf z.B. „1234".

SMS vom Anwender

1111␣code␣1234

Die Vitocom 100 akzeptiert nur 4-stellige Codes. Längere Eingaben werden automatisch abgeschnitten.
Für jede Stelle können nur die Zahlen 0 bis 9 verwendet werden.

Hinweis
Unbedingt die SMS-Vorlagen in Ihrem Mobiltelefon ebenfalls mit neuem Zugangscode ändern.

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1234 CODE 1234 OK

Hinweis
Falls Sie den Zugangscode vergessen haben, können Sie ihn mit dem SMS-Befehl „password" abfragen (Seite 37).

Löschen bisheriger Eingaben

SMS-Befehl	Bedeutung
reset 0	**Neustart** der Vitocom 100. Kein Löschen von eingegebenen Parametern.
reset 1	Zurücksetzen aller Einstellungen in den Auslieferungszustand, **ausgenommen PIN-Code**.

Hinweis
Auf „reset"-Befehle sendet die Vitocom 100 keine Antwort-SMS.

Beispiel:
Löschen aller bisherigen Eingaben, ausgenommen des PIN-Codes der SIM-Karte

Testen Sie bei erneuter Inbetriebnahme das automatische Melden per SMS an die Mobiltelefonnummern „mobnr1", „mobnr2" (falls angegeben) und an die Faxnummer „faxnr" (falls angegeben). Wiederholen Sie dieses zu Ihrer Sicherheit in regelmäßigen Abständen.

SMS vom Anwender

1111␣reset␣1

Beispiel:
Schicken Sie anschließend eine erneute Inbetriebnahme-SMS an die Vitocom 100 (siehe Seite 28).

Auslieferungszustand wiederherstellen

Durch Drücken von min. 30 s auf den Reset-Taster „T4" (siehe Seite 12) wird die Vitocom 100 komplett in den Auslieferungszustand zurückgesetzt (auch die PIN wird gelöscht). Es ist eine komplette Inbetriebnahme erforderlich.

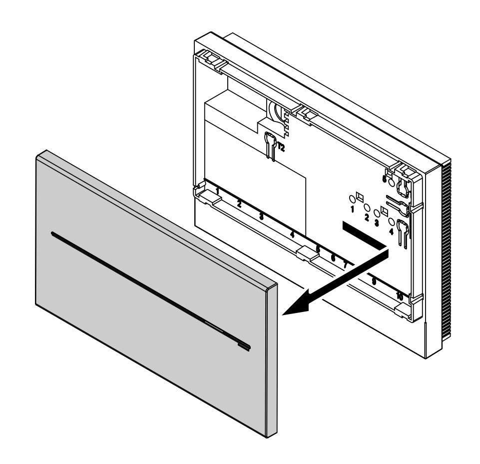
Testen Sie bei erneuter Inbetriebnahme das automatische Melden per SMS an die Mobiltelefonnummern „mobnr1", „mobnr2" (falls angegeben) und an die Faxnummer „faxnr" (falls angegeben). Wiederholen Sie dieses zu Ihrer Sicherheit in regelmäßigen Abständen.

5606 977

SIM-Karte wechseln

Abdeckung abnehmen

! **Achtung**
Das Berühren von elektrischen Kontakten kann zu Geräteschäden führen.
Bei bereits angeschlossener Stromversorgung vor Abnehmen der Abdeckung unbedingt das Steckernetzteil aus der Steckdose ziehen.



SIM-Karte einlegen



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Die SIM-Karte muss SMS-fähig sein und benötigt keine Sprachunterstützung. Solche Karten können eine Preisersparnis haben gegenüber ebenfalls verwendbaren Karten mit Sprachunterstützung.

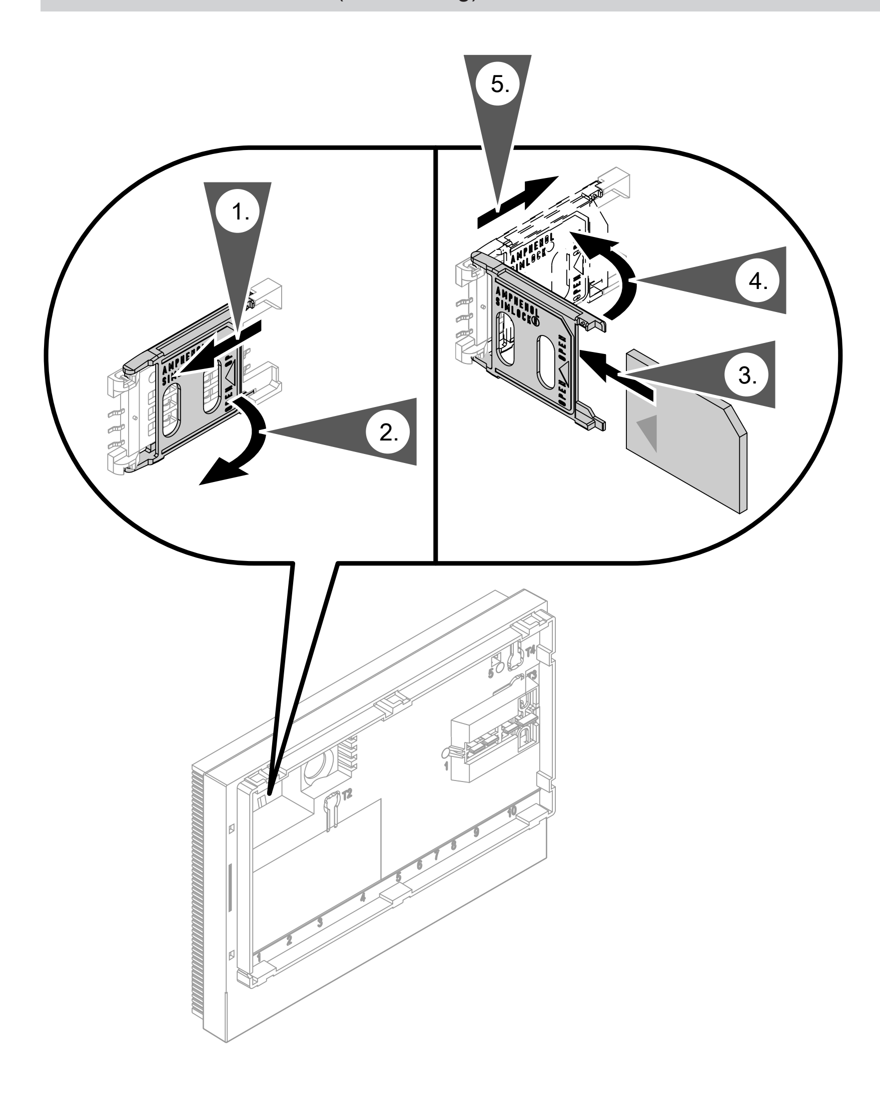


Achtung
Die Mobiltelefonnummer ist fest mit der SIM-Karte verknüpft. Mit dem Austauschen der SIM-Karte erhält die Vitocom 100 eine andere Mobiltelefonnummer. Speichern Sie die geänderte Mobiltelefonnummer in Ihrem Mobiltelefon ab.

! **Achtung**
Mit einer ungeprüften SIM-Karte kann die Funktion der Vitocom 100 nicht sichergestellt werden.
Nur die von Viessmann geprüften SIM-Karten einsetzen (Liste der geprüften SIM-Karten siehe **www.vitocom.info**).

Hinweis
- *Falls die SIM-Karte bereits in einem Mobiltelefon benutzt wurde, unbedingt alle gepeicherten SMS von der SIM-Karte löschen.*
- *Auf Position der abgeschrägten Ecke achten.*
- *Falls eine Micro-SIM-Karte einsetzt wird, einen bauseitigen Adapter (Micro-SIM auf SIM) verwenden.*

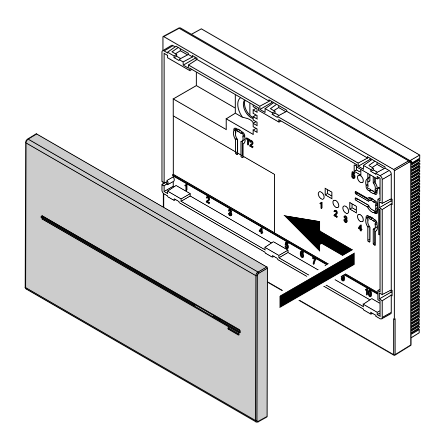
SIM-Karte wechseln (Fortsetzung)



5606 977

SIM-Karte wechseln (Fortsetzung)

Abdeckung schließen



Vitocom wieder in Betrieb nehmen

1. Stecken Sie das Steckernetzteil wieder in die Steckdose.
   Die Vitocom 100 wird initialisiert.

2. **Bei erstmaliger Inbetriebnahme mit neuer SIM-Karte:**
   Die Betriebszustandsanzeige „4“ blinkt grün.
   Nach ca. 2 min:
   Die Feldstärkeanzeige „2“ und die Anzeige Verbindungsstatus Mobilfunknetz „3“ blinken gelb, die Betriebszustandsanzeige „4“ blinkt rot.
   Geben Sie die PIN der SIM-Karte ein, siehe Seite 27.

3. ***Hinweis***
   Die Vitocom 100 wird nach der Eingabe der PIN ausschließlich über SMS-Meldungen mit einem Mobiltelefon in Betrieb genommen.

   Senden Sie die Inbetriebnahme-SMS an die Vitocom 100, siehe Seite 28.

4. **Optional:**
   Erstellen Sie SMS-Vorlagen im Mobiltelefon, siehe Seite 21.

5. **Optional:**
   Fax-Nummer eingeben, siehe Seite 31.

SIM-Karte wechseln (Fortsetzung)

6. **Nur Prepaid:**
   - Aktuelles Datum und Ablaufdatum der SIM-Karte eingeben, siehe Seite 34.
   - Guthaben der SIM-Karte und Kosten einer SMS für die Guthabenüberwachung der Prepaid-SIM-Karte eingeben, siehe Seite 34.

PIN eingeben



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Bei der ersten Inbetriebnahme der Vitocom 100 mit einer neuen SIM-Karte muss die PIN der SIM-Karte eingegeben werden.

Bei folgender Anzeige ist die PIN-Eingabe erforderlich:
Die Feldstärkeanzeige „2“ und die Anzeige Verbindungsstatus Mobilfunknetz „3“ blinken gelb, die Betriebszustandsanzeige „4“ blinkt rot.

Anzeige während der PIN-Eingabe

Eingabe PIN-Stelle	**LED: grün**			
	„1“	**„2“**	**„3“**	**„4“**
1	Blinkt	Aus	Aus	Aus
2	Leuchtet	Blinkt	Aus	Aus
3	Leuchtet	Leuchtet	Blinkt	Aus
4	Leuchtet	Leuchtet	Leuchtet	Blinkt
PIN ist gespeichert.	Leuchtet	Leuchtet	Leuchtet	Leuchtet

1. Bestätigungstaster „T2“ für min. 5 s drücken.

2. **Für jede Stelle der PIN folgende Arbeitsschritte durchführen:**
   - PIN-Drehschalter „S1“ auf entsprechende Zahl der PIN einstellen.
   - Bestätigungstaster „T2“ einmal kurz drücken.

- Falls während der PIN-Eingabe für ca. 30 s keine Eingabe erfolgt, wird die PIN-Eingabe beendet.
- Die PIN wird in der Vitocom 100 gespeichert. Nach Aus- und Einbau der selben SIM-Karte muss die PIN nicht neu eingegeben werden.
- Falls die Vitocom 100 in den Auslieferungszustand zurückgesetzt wird (siehe Seite 23), wird die PIN gelöscht.

5606 977

PUK eingeben



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Falls die PIN mehrmals falsch eingegeben wurde, muss die PUK der SIM-Karte eingegeben werden.
Bei folgender Anzeige ist die PUK-Eingabe erforderlich:
Die Feldstärkeanzeige „2“ leuchtet rot und die Betriebszustandsanzeige „4“ blinkt rot.

1. Netzspannung ausschalten.

2. Gehäusedeckel öffnen.

3. SIM-Karte aus der Vitocom 100 herausnehmen, siehe Seite 24.

4. SIM-Karte in ein Mobiltelefon einlegen und mit PUK freischalten.

   Bedienungsanleitung Mobiltelefon

5. SIM-Karte in Vitocom 100 einlegen, siehe Seite 24.

6. Netzspannung einschalten.

7. PIN eingeben, siehe Seite 27.

Inbetriebnahme-SMS senden

1. **Eingabe des Zugangscodes**
   Der Zugangscode schützt die Vitocom 100 vor Missbrauch.
   Im Auslieferungszustand ist **1111** eingestellt.

   Hinweis
   Wir empfehlen nach Inbetriebnahme der Vitocom 100 den Zugangscode zu ändern (siehe Seite 22).

2. **Sprache eingeben**
   Aus der Tabelle auf Seite 31 das Kürzel für die gewünschte Sprache auswählen.
   Zwischen dem Zugangscode und dem Sprachkürzel ein **Leerzeichen** ␣ einfügen.

Schicken Sie folgenden Text an die Rufnummer der Vitocom 100:

Inbetriebnahme-SMS in deutscher Sprache (de)

1111␣de

Die Mobiltelefonnummer des Absenders wird von der Vitocom 100 automatisch erkannt und gespeichert.

Inbetriebnahme-SMS senden (Fortsetzung)

Antwort-SMS

Als Antwort erhalten Sie umgehend zwei Antwort-SMS. In beiden SMS sind die SMS-Befehle aufgelistet. Die Mobiltelefonnummer des Absenders ist unter „mobnr1“ bereits eingetragen.

1. Antwort-SMS:

```
1111
CODE
INFO
MOBNR1 „01...“
MOBNR2
BAHKx
x=1...3
```

2. Antwort-SMS:

```
1111
SPRACHE
VWERT
SMSWERT
FAXWERT
AKTDAT
ENDDAT
DITEXT
FAXNR
```

Nach der Inbetriebnahme darauf achten, dass die korrekten Mobiltelefonnummern der Personen eingetragen sind, die bei Störungen der Heizungsanlage benachrichtigt werden sollen.
Antwort-SMS werden von der Vitocom 100 immer an die Mobiltelefonnummern gesendet und auf einem Faxgerät ausgegeben (falls Nummer angegeben).

Mobiltelefonnummern ändern

Störungen der Heizungsanlage und Antwort-SMS werden von der Vitocom 100 per SMS an die Mobiltelefonnummern „mobnr1", „mobnr2" (falls angegeben) und an die Faxnummer „faxnr" (falls angegeben) gesendet.

Falls noch nicht geschehen:
Achten Sie nach der Inbetriebnahme darauf, dass die korrekten Mobiltelefonnummen der Personen eingetragen sind, die bei Störungen der Heizungsanlage benachrichtigt werden sollen.

Mobiltelefonnummer abfragen oder ändern:
Die Antwort-SMS wird an die bisherige sowie an die neue Mobiltelefonnummer geschickt.

„mobnr1"

- Ihre Mobiltelefonnummer
- Änderung per SMS über den Befehl „mobnr1"

Beispiel:
Eingabe Mobiltelefonnummer.

SMS vom Anwender:

1111␣mobnr1␣01791234567

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 MOBNR1 01791234567 OK

„mobnr2"

- Die Mobiltelefonnummer Ihres Heizungsfach- oder Servicebetriebs.
- Alternativ die Mobiltelefonnummer des Hausmeisters oder einer anderen Person, die mit einer Störmeldung erreicht werden kann.
- Änderung per SMS über den Befehl „mobnr2".
- Es ist nicht zwingend erforderlich, die 2. Mobiltelefonnummer einzugeben.

Beispiel:
Eingabe Mobiltelefonnummer.

SMS vom Anwender:

1111␣mobnr2␣01791234567

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 MOBNR2 01791234567 OK

„mobnr2" löschen

Als Mobilfunknummer 0 eingeben.

SMS vom Anwender

1111␣mobnr2␣0

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 MOBNR2 0 OK

Faxnummer

Alle von der Vitocom 100 an die Mobiltelefonnummern gesendeten SMS-Meldungen können über ein „SMS-to-Fax-Gateway“ des Mobilfunknetzbetreibers zusätzlich auch auf einem Faxgerät ausgegeben werden.

Wichtige Hinweise

- *Die Ausgabe von SMS-Meldungen auf einem Faxgerät ist nicht in allen Mobilfunknetzen verfügbar (siehe Systemvoraussetzungen auf Seite 9).Mit der über Viessmann erhältlichen T-Mobile SIM-Karte ist diese Funktion geprüft.*
- *Es kann nur **eine** Fax-Nummer eingegeben werden.*
- *Durch die Angabe der Faxnummer werden **alle** SMS-Meldungen auch auf dem Faxgerät ausgegeben.*
- *Für die Faxausgabe können erheblich höhere Kosten entstehen. Informationen beim Mobilfunkanbieter.*

„faxnr“

- Der Faxnummer müssen Sie die Vorwahl des zu verwendenden „SMS-to-Fax-Gateways“ voranstellen, z. B. 99 für T-Mobile (siehe Systemvoraussetzungen, Seite 9). Näheres erfahren Sie beim Mobilfunknetzbetreiber.
- Falls Sie für die Faxnummer 0 angeben, wird die hinterlegte Faxnummer gelöscht.

Beispiel:
SMS vom Anwender

1111␣faxnr␣9903413089811

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 FAXNR 9903413089811 OK

„faxnr“ löschen

Als Faxnummer 0 eingeben.

SMS vom Anwender

1111␣faxnr␣0

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 FAXNR 0 OK

Sprache einstellen

Mit dem Befehl „sprache“ wird die Sprache der Meldetexte festgelegt.

Mögliche Sprachvarianten:

cs tschechisch
da Dänisch
de Deutsch
en Englisch
es Spanisch
et Estnisch
fr Französisch
hu Ungarisch
it Italienisch
lv Lettisch



Sprache einstellen (Fortsetzung)

lt Litauisch
nl Niederländisch
pl Polnisch
ru Russisch
sk Slowakisch
sv Schwedisch

Beispiel:
Einstellen der Sprache „Deutsch“.

SMS vom Anwender

1111␣sprache␣de

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 SPRACHE de OK

Hinweis
Abfrage siehe Seite 37.

Aktuelles Datum eingeben

Aktuelles Datum eingeben oder ändern.

Die Angabe des Datums ist möglich in folgenden Formaten:
- T.M.JJ oder T.M.JJJJ
- TT.MM.JJJJ oder TT.MM.JJ

Beispiel:
SMS vom Anwender

1111␣aktdat␣11.02.2013

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 AKTDAT 11.02.2013 OK

Beispiel:
Meldung bei falscher Eingabe:
Es wurde ein aktuelles Datum „aktdat“ eingegeben, das zeitlich hinter dem Enddatum „enddat“ liegt.
Die Vitocom 100 sendet folgende Warn-SMS:

Warn-SMS als Fehlermeldung

1111 ENDDAT 10.02.2013 ERROR AKTDAT 11.02.2013 ERROR

Informationstexte eingeben

Informationstexte dienen zur Benennung der Heizungsanlage oder der über den Digital-Eingang angeschlossenen Geräte. Diese Texte werden zur eindeutigen Zuordnung, z. B. innerhalb einer Störmeldung, per SMS übertragen.

Die Texteingabe ist auf **max. 30 Zeichen** begrenzt, danach wird der Text abgeschnitten.

5606 977

Informationstexte eingeben (Fortsetzung)

„info“

Benennung Ihrer Heizungsanlage (z. B. Name des Anlagenbetreibers, Standort der Anlage).

Beispiel:
Eingabe des Wortes „Heizungsanlage“

SMS vom Anwender

1111␣info␣Heizungsanlage

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 INFO Heizungsanlage OK

Hinweis
Abfrage siehe Seite 37.

„ditext“

Benennung des am Digital-Eingang angeschlossenen Geräts oder dessen Funktion.

Beispiel:
Überwachen des Ölstands.

SMS vom Anwender

1111␣ditext␣Ölstand niedrig

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 DITEXT Ölstand niedrig OK

Hinweis
Abfrage siehe Seite 37.

Gültigkeit der SIM-Karte



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Hinweis zur Prepaid-SIM-Karte
Prepaid-SIM-Karten können abhängig vom Guthaben und vom Mobilfunkanbieter nach einem bestimmten Zeitraum ihre Gültigkeit verlieren. Nach Ablauf dieses Zeitraums können Sie diese SIM-Karten erst dann wieder nutzen, wenn diese vom Mobilfunkanbieter freigeschaltet werden, z. B. bei der Aufladung mit weiterem Guthaben.

Hinweis zur SIM-Karte mit Vertrag
Die Gültigkeit von SIM-Karten mit Mobilfunkvertrag erlischt bei Kündigung mit dem Vertragsende.
Falls der Mobilfunkvertrag gekündigt werden soll, kann diese Funktion zur Erinnerung an das Ablaufdatum genutzt werden.

!

Achtung
Eine ungültige SIM-Karte bewirkt, dass die Fernüberwachung der Heizungsanlage und weiterer angeschlossener Komponenten außer Betrieb ist.
Geben Sie das Ende des Gültigkeitszeitraums mit „enddat“ an und die Vitocom 100 sendet rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeit in festgelegten Zeitabständen 3 Warn-SMS.

Enddatum der SIM-Karte eingeben

Für die Überwachung des Gültigkeitszeitraums müssen Sie das Ablaufdatum in der Vitocom 100 hinterlegen. Falls auch das aktuelle Datum „aktdat“ korrekt angegeben ist, sendet die Vitocom 60, 30 und 10 Tage vor Erreichen des Ablaufdatums eine Warn-SMS.

Die Angabe des Datums ist möglich in folgenden Formaten:
- T.M.JJ oder T.M.JJJJ
- TT.MM.JJJJ oder TT.MM.JJ

Beispiel:
SMS vom Anwender

1111␣enddat␣10.02.2015

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 ENDDAT 10.02.2015 OK

Gültigkeit der SIM-Karte (Fortsetzung)

Laufzeit der SIM-Karte

Vor dem Ablauf der Gültigkeitsdauer sendet die Vitocom 100 eine Warn-SMS an beide Mobiltelefonnummern „mobnr1“, „mobnr2“ (falls eingegeben) und an die Faxnummer „faxnr“ (falls angegeben). Diese Meldung wird gesendet bei noch folgender Gültigkeitsdauer:
- Noch 60 Tage
- Noch 30 Tage
- Noch 10 Tage

Beispiel:
Warn-SMS

1111 Laufzeit nur noch 30 Tage

Hinweis
Falls ein Informationstext („info“) angegeben wurde, wird dieser in der Warn-SMS hinter dem Zugangscode angezeigt.

Beispiel:
Warn-SMS mit Informationstext

1111 Heizungsanlage Mustermann Laufzeit nur noch 30 Tage

Guthaben der SIM-Karte eingeben (Prepaid)



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betrag eingeben, mit dem die SIM-Karte aufgeladen wurde.
- Angabe als Zahl mit Dezimalstellen ohne Einheit.
- Komma oder Punkt als Trennzeichen eingeben.

Beispiel:
Eingeben eines Guthabens von 25,00 Euro der SIM-Karte (Prepaid).

SMS vom Anwender

1111␣vwert␣25,00

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 VWERT 25,00 OK

Kosten SMS-Versand eingeben (Prepaid)

Zur Überprüfung des Guthabens einer Prepaid-SIM-Karte.

Preis für den Versand einer SMS eingeben:
- Angabe als Zahl mit Dezimalstellen ohne Einheit.
- Komma oder Punkt als Trennzeichen eingeben.

Beispiel:
Eingeben der Kosten von 19 Cent für eine SMS.

SMS vom Anwender

1111␣smswert␣0,19

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 SMSWERT 0,19 OK

5606 977

Gültigkeit der SIM-Karte (Fortsetzung)

Kosten für die Faxausgabe eingeben

Kosten für die Ausgabe einer SMS-Meldung auf einem Faxgerät eingeben:
- Angabe als Zahl mit Dezimalstellen ohne Einheit.
- Komma oder Punkt als Trennzeichen eingeben.

Beispiel:
Eingeben der Kosten von 79 Cent für eine SMS, ausgegeben auf einem Faxgerät.

SMS vom Anwender

1111␣faxwert␣0,79

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 FAXWERT 0,79 OK

Guthaben-Warnung (Prepaid)

Falls das Guthaben den vorgegebenen Betrag unterschreitet, sendet die Vitocom 100 eine Warn-SMS an beide Mobiltelefonnummern „mobnr1“, „mobnr2“ (falls eingegeben) und an die Faxnummer „faxnr“ (falls angegeben). Diese Meldung wird gesendet bei Restguthaben für die folgende Anzahl von möglichen SMS-Meldungen:
- Noch 30 SMS
- Noch 20 SMS
- Noch 10 SMS

Beispiel:
Warn-SMS

1111 Guthaben für nur noch 30 SMS

5606 977

Zugangscode abfragen

Falls Sie den Zugangscode nicht mehr kennen, können Sie ihn über den Befehl „password“ abfragen. Die Vitocom antwortet per SMS an die erste Mobiltelefonnummern.

Beispiel:
SMS vom Anwender

password

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 SAFECODE 1111

Abfrage aktueller Einstellungen

Hinweis
Mit Ausnahme des Befehls „password“ wird an die Abfragebefehle ein Fragezeichen ohne Leerzeichen gehängt.

Folgende aktuelle Einstellungen der Vitocom 100 können aus der Ferne abgefragt werden:

sprache?	Aktuelle Einstellung der Sprache
info?	Informationstext zur Benennung der Heizungsanlage und des Digital-Eingangs, falls angegeben
mobnr1?	1. Mobiltelefonnummer, die bei Störungen benachrichtigt wird
mobnr2?	2. Mobiltelefonnummer, die bei Störungen benachrichtigt wird
faxnr?	Nummer eines Faxgeräts, auf dem gesendete SMS-Texte ausgegeben werden
password	Zugangscode
smswert?	Kosten für eine SMS, falls angegeben (Prepaid)
faxwert?	Kosten für die Ausgabe einer Meldung auf einem Faxgerät, falls angegeben
aktdat?	Aktuelles Datum, falls angegeben
enddat?	Ablaufdatum der SIM-Karte, falls angegeben (Prepaid)
ditext?	Benennung des am Digital-Eingang angeschlossenen Geräts oder dessen Funktion, falls angegeben
vwert?	Guthaben der SIM-Karte, falls angegeben (Prepaid)

Beispiel:
Abfrage der aktuellen Einstellung von „info“

SMS vom Anwender

1111␣info?

Abfrage aktueller Einstellungen (Fortsetzung)

Antwort-SMS von der Vitocom 100

1111 INFO Heizungsanlage

Störungen mit LED-Anzeige

	Art der Störung und Maßnahmen
Feldstärkeanzeige „2“	
Blinkt oder leuchtet rot	Feldstärke reicht nicht aus (siehe Seite 15)
	■ Feldstärke des Mobilfunknetzes an der Antenne mit Mobiltelefon prüfen. ■ Antenne ausrichten. ■ Anderen Montageort für die Vitocom 100 und die Antenne wählen, informieren Sie ggf. Ihren Heizungsfachbetrieb.
Verbindungsstatus Mobilfunknetz „3“	
Blinkt langsam gelb	Verbindung zum Mobilfunknetz kann nicht hergestellt werden.
	■ Feldstärke des Mobilfunknetzes an der Antenne mit Mobiltelefon prüfen. ■ Antenne ausrichten. ■ Anderen Montageort für die Vitocom 100 wählen. ■ Ggf. SIM-Karte austauschen (siehe Seite 24).
Leuchtet gelb	Funkverbindung nicht vorhanden.
	■ Steckernetzteil ausstecken und nach ca. 15 s wieder einstecken. Verbindungsversuch wird wiederholt. ■ Auslieferungszustand der Vitocom 100 wieder herstellen, siehe Seite 23.
Betriebszustandsanzeige „4“	
Blinkt nach dem Einschalten länger als 5 min grün	Störung bei der Initialisierung der Vitocom 100
	■ Steckernetzteil ausstecken und nach ca. 15 s wieder einstecken. ■ Ggf. Vitocom 100 austauschen.
Blinkt schnell rot	Interne Störung an der Vitocom 100
	■ Steckernetzteil ausstecken und nach ca. 15 s wieder einstecken. ■ Ggf. Vitocom 100 austauschen.
Blinkt langsam rot	Fehler am Digital-Eingang DI1
	Der Fehler wird an die hinterlegten Meldeziele geschickt.
Leuchtet grün	Während der PIN-Eingabe
	PIN-Eingabe beenden.

5606 977

Störungen mit LED-Anzeige (Fortsetzung)

Fehler der SIM-Karte

Feldstärkeanzeige „2“	Anzeige Verbindungsstatus Mobilfunknetz „3“	Betriebszustandsanzeige „4“	Art der Störung und Maßnahmen
Blinkt rot	Aus	Blinkt schnell rot	■ SIM-Karte fehlt oder ist defekt oder ■ Feldstärke reicht nicht aus.
			■ SIM-Karte einlegen (siehe Seite 24) oder ■ Antenne ausrichten.
Blinkt gelb	Blinkt gelb	Blinkt schnell rot	PIN-Eingabe erforderlich.
			PIN eingeben (siehe Seite 27).
Leuchtet rot	Aus	Blinkt schnell rot	PUK-Eingabe erforderlich.
			PUK eingeben (siehe Seite 28).

Störungen ohne LED-Anzeige

Störung	Maßnahmen
Alle Anzeigen an der Vitocom 100 sind aus.	Netzanschluss der Vitocom 100 prüfen.

Störungsmeldungen

Störungsmeldungen der Heizungsanlage werden im Display der Regelung dargestellt. Diese Störungsmeldungen beinhalten einen Störmeldetext und einen Störmeldecode.
Bitte wenden Sie sich bei jeder eingegangenen Störmeldung an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Der von der Vitocom 100 gesendete SMS-Meldetext stellt die Störungsmeldung in ähnlicher Weise mit den folgenden Informationselementen dar:
- Betriebszustand der Anlage nach Auftreten der Störung, z. B. „Notbetrieb“
- Ursache der Störung, z. B. „Außentemperatursensor“
- Anzeige des Störmeldecodes für die genaue Störungsursache durch die beiden letzten Zeichen im SMS-Meldetext, z. B. „10“

5606 977

Störungsmeldungen (Fortsetzung)

Hinweis
Für die Lokalisierung der Störung ist dem SMS-Meldetext der Informationstext der Heizungsanlage oder des digitalen Eingangs vorangestellt.

Die Störmelde-SMS sendet die Vitocom 100 an die Mobiltelefonnummern „mobnr1“, „mobnr2“ (falls angegeben) und an die Faxnummer „faxnr“ (falls angegeben).

Beispiel:

Störung an der Vitotronic

Code	Störung	Störmeldetext
10	Fehler Außentemperatursensor	Notbetrieb-Außentemp 10

Störmelde-SMS der Vitocom 100

1111 Heizungsanlage Notbetrieb-Außentemp 10

Hinweis
Falls die Störung nach Ablauf von 24 h nicht behoben ist, sendet die Vitocom die gleiche Störungsmeldung erneut.

Begriffserklärungen

Betriebsart

Mit den Betriebsarten legen Sie fest, ob Sie Ihre Räume beheizen und Trinkwasser erwärmen oder nur Trinkwasser erwärmen. Oder ob Sie die Raumbeheizung ausschalten (mit Frostschutzüberwachung).

Mögliche Betriebsarten

Regelung für angehobenen Betrieb	Regelung für witterungsgeführten Betrieb
■ Nur Warmwasser: Warmwasserbereitung und Frostschutzüberwachung ■ Dauernd Normal: Heizen mit normaler Raumtemperatur und Warmwasserbereitung ■ Abschaltbetrieb: Heizen und Warmwasserbereitung ausgeschaltet, nur Frostschutzüberwachung	■ Nur Warmwasser: Warmwasserbereitung und Frostschutzüberwachung ■ Dauernd Reduziert: Heizen mit reduzierter Raumtemperatur **ohne** Warmwasserbereitung ■ Dauernd Normal: Heizen mit normaler Raumtemperatur und Warmwasserbereitung ■ Heizen nach Zeitprogramm: Heizen mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur und Warmwasserbereitung, gemäß eingestelltem Zeitprogramm ■ Abschaltbetrieb: Heizen und Warmwasserbereitung ausgeschaltet, nur Frostschutzüberwachung

Feldstärke (Empfangsqualität)

Die Feldstärke gibt an, wie stark das Handy-Netz an diesem Ort und zu diesem Zeitpunkt verfügbar ist, also wie gut der Empfang ist. Je schwächer die Feldstärke ist, desto wahrscheinlicher sind Verbindungsabbrüche und eine schlechte Übertragungsqualität.

Ein dauerhafter Betrieb der Vitocom 100 ist nur möglich, falls die Feldstärkeanzeige „2“ grün leuchtet (Empfangsqualität 100 %).

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizungswasser fließt.

5606 977

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z. B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

PIN

Die vierstellige PIN (englisch „Personal Identification Number“, deutsch „Persönliche Identifikationsnummer“) schützt die SIM-Karte vor Missbrauch. Die PIN muss nach dem Einschalten des Geräts eingegeben werden und erst dann kann die SIM-Karte voll genutzt werden. Nach dreimaliger Eingabe einer falschen PIN wird die SIM-Karte gesperrt. Um die Karte wieder benutzen zu können, benötigt man den Entsperrungs-Schlüssel PUK.

PUK

Der achtstellige PUK (englisch „Personal Unblocking Key“, deutsch „Entsperrungsschlüssel“) dient zum Entsperren der SIM-Karte, falls die Persönliche Identifikationsnummer (PIN) mehrfach, üblicherweise drei Mal, falsch eingegeben wurde. Der PUK ist nicht im Mobiltelefon gespeichert. Der PUK ist an die SIM-Karte gebunden und kann beim Hersteller in Erfahrung gebracht werden.

SIM-Karte

Die SIM-Karte (englisch „Subscriber Identity Module“, deutsch „Teilnehmer-Identitätsmodul“) ist eine Chipkarte, die in ein Mobiltelefon oder in die Vitocom 100 eingesteckt wird und zur Identifikation des Nutzers im Netz dient. Mit ihr stellen Mobilfunkanbieter Teilnehmern mobile Telefonanschlüsse und Datenanschlüsse zur Verfügung. Die SIM-Karte wird durch die Eingabe der Persönlichen Identifikationsnummer (PIN) aktiviert.

5606 977

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Art der SIM-Karte	**Bedeutung**
Prepaid-Karten (aus dem Englischen für „vorausbezahlte Karte“ oder „Guthabenkarte“)	Mit dem Begriff Guthabenkarte wird die Nutzung von Dienstleistungen über vorausbezahlte Guthabenkonten umschrieben.
postpaid-Karten (aus dem Englischen für „nachträglich bezahlte Karte“).	Bei Postpaid-Zahlungssystemen handelt es sich um Telefonverträge mit nachträglicher Rechnungslegung (meistens monatlich).

SMS

SMS (englisch „Short Message Service“ deutsch „Kurznachrichtendienst“) ist ein Telekommunikationsdienst zur Übertragung von Textnachrichten, die meist „Kurzmitteilungen“, „Nachrichten“ oder ebenfalls „SMS“ genannt werden. Mittels dieses Dienstes können Text-Mitteilungen mit bis zu 160 Zeichen über das Mobilfunknetz von einem Mobiltelefon zu einem anderen (oder zur Vitocom 100) gesendet werden.

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf

5606 977 Technische Änderungen vorbehalten!